

VEREIN MENSCH UMWELT TIER

Monatsbericht über:

MaPaKi 22 - das Familienhaus // **MaPaKi 12**

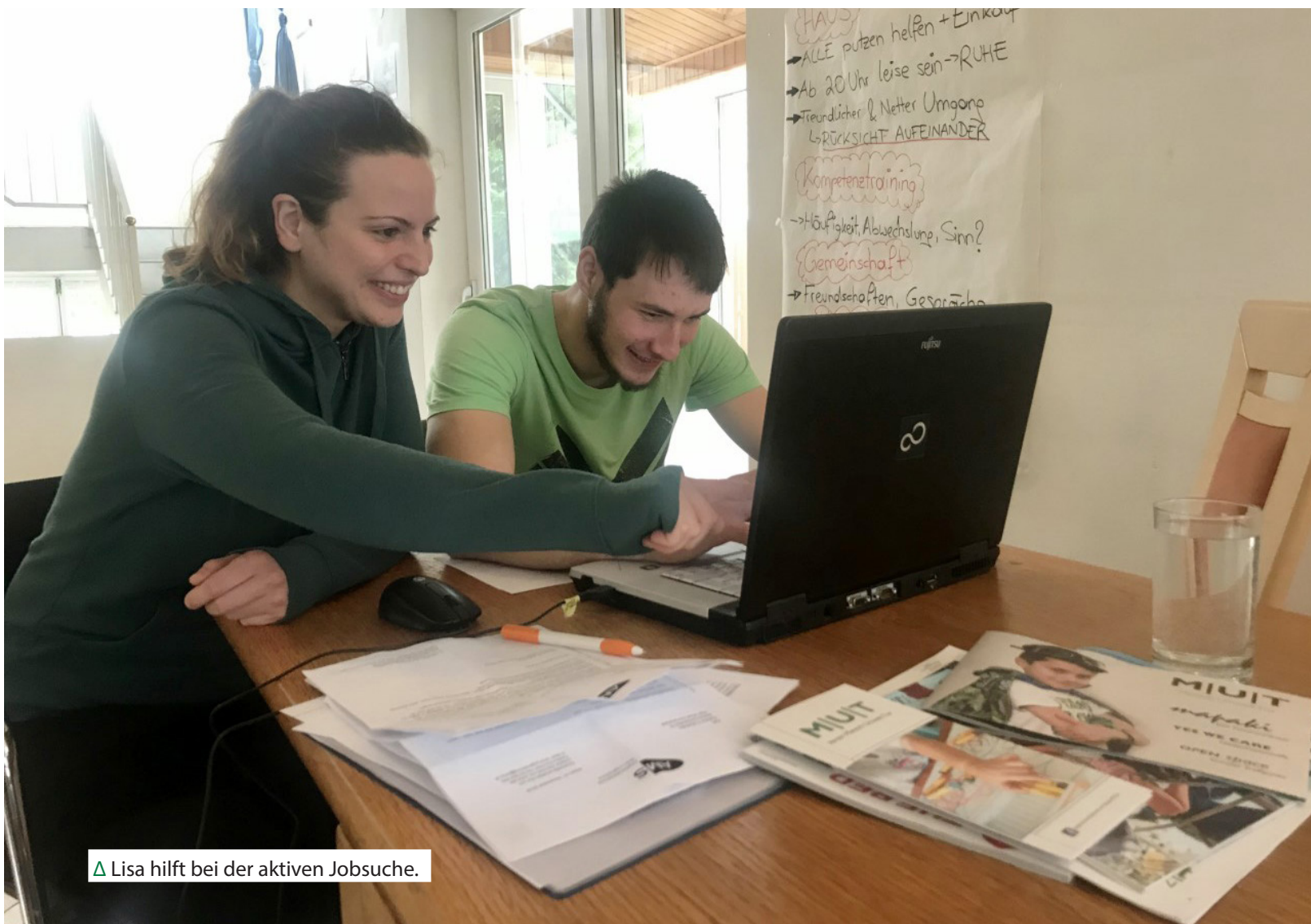
I 220 Wien

I I 20 Wien

Tel.: 01 / 997 15 31

dasfamilienhaus@verein-mut.eu

www.verein-mut.eu



△ Lisa hilft bei der aktiven Jobsuche.

MaPaKi

Notunterkünfte für Familien in Wien



Δ Deutschkurs mit Ingrid.

STATISTIK

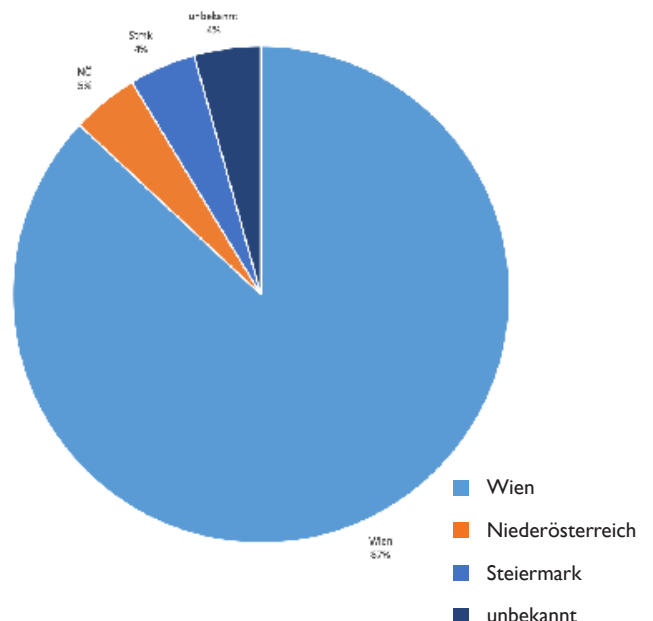
Im November 2019 bekamen wir insgesamt 23 *Unterstützungsanfragen*:

Davon waren:

- 20 Personen aus Wien
- | Person aus Niederösterreich
- | Person aus der Steiermark
- | Person unbekannt

12 Fälle konnten noch im selben Monat abgeschlossen werden!

Anfragen nach Bundesland



Wir bewahren Kinder vor der Obdachlosigkeit!
Helfen Sie mit, dass Familien oder AlleinerzieherInnen in Österreich ein menschenwürdiges Leben führen können!

Der Verein MUT möchte sich bei allen FörderInnen bedanken, die es ermöglichen, all diese kleinen und großen Wunder zu vollbringen!

Unterstützung Einzelnnothilfe durch Über- nahme der Miete

MaPaKi 12

Im November hat sich
eine Familie an uns gewandt

Sie konnten ihre Miete nicht mehr aus eigener Kraft bezahlen. Nach einem Gespräch und Prüfung der Situation haben wir uns dazu entschlossen, die Familie mit der Übernahme der Miete zu unterstützen, sodass sie die Delogierung abwenden und somit in ihrer Wohnung bleiben konnte. Wir wünschen der Familie weiterhin alles Gute und freuen uns, dass wir der Familie durch unseren Beitrag eine große Last abnehmen konnten.

*Anna Siklossy, November 2019
Dipl. Sozialpädagogin
MaPaKi 12*

Tassen bemalen und Tee trinken

MaPaKi 22

*Wir veranstalteten mit
den Familien eine Teeparty, um in
Herbststimmung zu kommen.*

Um den Tee trinken zu können, musste erstmal jede Person eine Tasse selbst gestalten. Mit passenden Keramikstiften bemalten Eltern und Kinder ihre Häferl mit selbst gewählten Motiven und Mustern. Anschließend wurden die kreativen Gefäße im Ofen einige Zeit „gebacken“, um die Kunstwerke zu fixieren. Hier war auch Geduld gefragt. Der kleine Hunger wurde in der Zwischenzeit mit Snacks gestillt. Kaum waren die Tassen einsatzbereit, gab es leckeren Tee im selbst gestalteten Häferl.

*Christina, November 2019
Sozialarbeiterin in Ausbildung
MaPaKi 12 und MaPaKi 22*

Ausflug in den Family Fun Park - Indoorspielplatz

MaPaKi 22

*Unsere Schulstarthilfe war heuer
sehr erfolgreich und von großer Nachfrage.*

Im Rahmen des Eltern-Kind-Projektes besuchten wir mit den Familien Wiens größten Indoor-Spielplatz. Da der Freizeitpark vielfältige Attraktionen zu bieten hat, entschieden wir uns dazu, auch den Abend dort zu verbringen. Besonders beliebt war das Bungee-Trampolin, die Kartbahn und das Dunkellabyrinth. Für alle Kinder war etwas dabei! Den Abend beendeten wir mit einer ausgiebigen Tanzsession in der Kinderdisco.

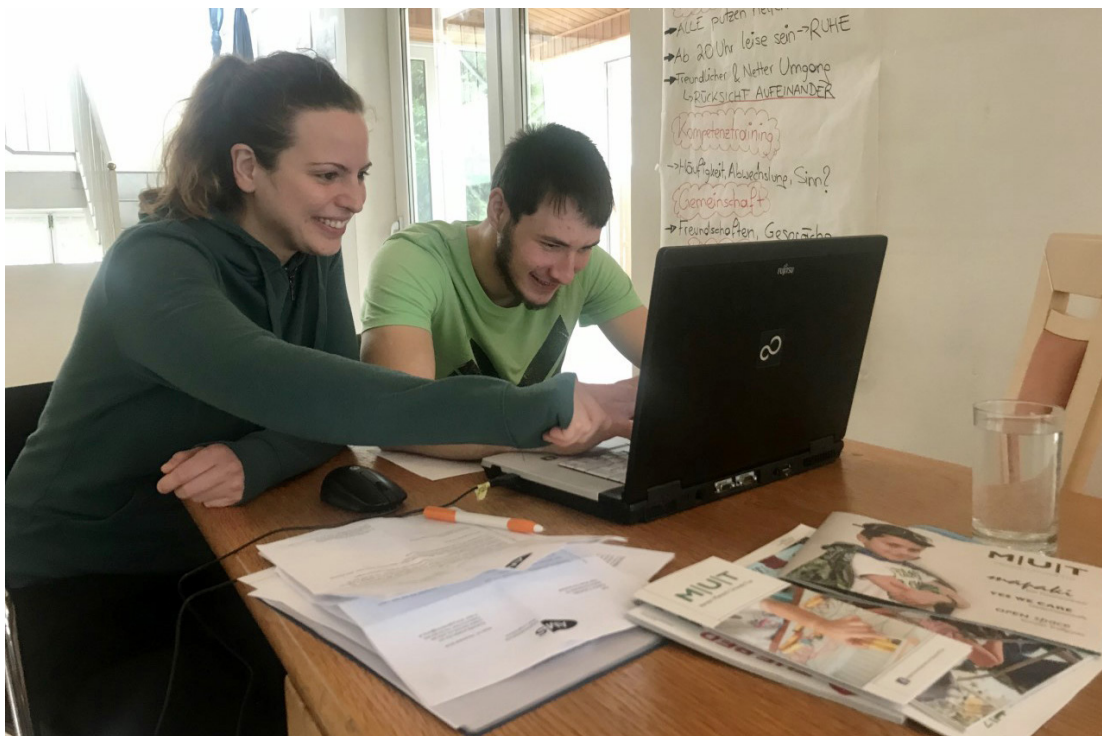
*Christina, November 2019
Sozialarbeiterin in Ausbildung
MaPaKi 12 und MaPaKi 22*

Jobsuche mit Lisa

MaPaKi 22

*Unsere Praktikantin Lisa hilft den
Bewohnern bei der aktiven Jobsuche*

Außerdem macht sie mit ihnen Bewerbungstrainings sowie individuelle Förderung je nach Bedarf.



*Petra Happenhofer, November 2019
ehrenamtliche Praktikantin
MaPaKi 12 und MaPaKi 22*

Protokoll zum Thema Getreide und Brot

MaPaKi 22

*Heute habe ich den Kindern
verschiedene Sorten von Brot zum Kosten
bzw. Kennenlernen mitgebracht.*

Wie es zu erwarten war, schmeckte ihnen das Weißbrot am besten. Aber auch das Roggenbrot sowie das Dinkelbrot schmeckte ihnen. Zu meinem Erfreuen kam auch das Vollkornbrot gut an. Danach bekamen die Kinder noch Arbeitsblätter, Ausmalbilder sowie Infoblätter über Getreidesorten, die wir dann zusammen durchgenommen haben.



*Petra Happenhofer, November 2019
ehrenamtliche Praktikantin
MaPaKi 12 und MaPaKi 22*

Auszug im Mapaki 22: Familie auf Erfolgskurs

MaPaKi 22

Im Juni wandte sich eine 5-köpfige Familie verzweifelt an uns.

Deren Vermieter weigerte sich, den Mietvertrag zu verlängern. Sie versuchten vergeblich eine andere Unterkunft zu finden. Entweder war bereits alles belegt, nicht in ihrem Budget oder sie waren aufgrund der drei Kinder, Schulden und Arbeitslosigkeit nicht erwünscht. Wir hatten selbst alle unsere Zimmer belegt, boten der Familie jedoch an, zu uns zu einem Beratungsgespräch vorbeizukommen. Sofort haben wir eine Lösung für die Familie gefunden und unser Tiefgeschoss in einen bewohnbaren Raum für die Familie umgebaut. Wir unterstützten die Familie bei der Schuldenregulierung und bei der aktiven Jobsuche.

Es wurden diverse gemeinsame Projekte organisiert. Montag, Mittwoch und Freitag in der Zeit von 09:00 bis 12:00 Uhr war immer unser Kompetenztraining, wo wir individuell je nach Bedarf mit der Familie trainiert haben, je nachdem, was gerade gebraucht wurde. Unter anderem haben wir mit der Mutter deutsche Grammatik geübt und mit dem Vater Stellengesuche und ein Bewerbungstraining gemacht sowie Bewerbungsunterlagen erstellt. Als der Vater Arbeit gefunden hatte, begann die Familie bereits mit dem Ansparen für den Umzug in die eigenen vier Wände. Bald hatten sie dann auch eine neue Wohnung in Aussicht. Mit den Kindern haben wir spielerisch über gesunde Ernährung gesprochen und pädagogisch gearbeitet sowie diverse Familienausflüge unternommen. Die Familie wurde auf ein eigenständiges, selbstbestimmtes Leben vorbereitet und hat dies gut umsetzen können. Sie zogen vor kurzem in ihre eigene Wohnung um. Somit ist unser Auftrag hier erfolgreich gelungen. Wir freuen uns für die Familie und wünschen ihnen weiterhin alles Gute.

Lisa, November 2019

Praktikantin im MaPaKi 12 und MaPaKi 22

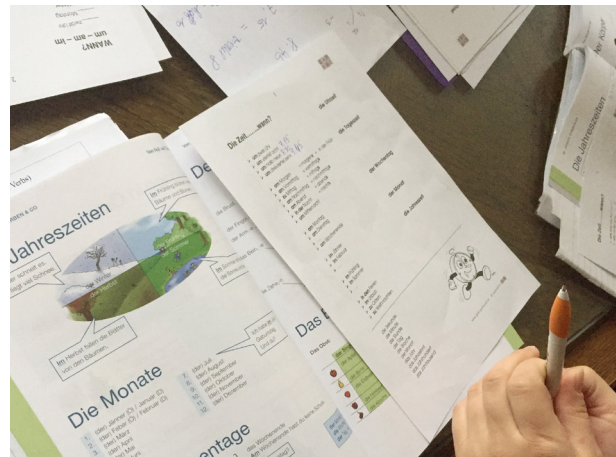
Deutschkurs mit Ingrid

MaPaKi 12

Seit einigen Wochen wird das Team im MaPaKi Wien I 2 durch eine ehrenamtliche pensionierte Lehrerin bereichert.

Mit viel Engagement leitet sie das Beschäftigungsprojekt an zwei Tagen in der Woche. Die Schwerpunkte liegen je nach Sprachkenntnissen auf dem Erlernen der deutschen Sprache. Die BewohnerInnen sind mit voller Energie bei der Sache und bemühen sich sehr, die Zeit bestmöglich zu nutzen. Nach dem Beschäftigungsprojekt werden Hausaufgaben gemacht bzw. das Gelernte wiederholt. Der Zusammenhalt innerhalb der Einrichtung wird dadurch ebenso verstärkt, da sich die BewohnerInnen gegenseitig unterstützen und gemeinsam üben.

Wir danken ihr, dass sie sich mit viel Geduld den BewohnerInnen annimmt und sie derart motiviert, dass schon nach nur einer Woche deutliche Verbesserungen der Sprachkenntnisse erkennbar sind.



*Thomas Kravec, November 2019
Mitarbeiter im Arbeitstraining
MaPaKi 12 und 22*